



Die Gruppe Bad Fischau-Brunn wurde bereits 2022 gegründet.

## Weitere Neugründungen beleben die Landjugend

Stetig zu wachsen ist das Ziel jeder Organisation. Seit Jahresbeginn kann die Landjugend auf weitere Sprengelgründungen in Krumau am Kamp, Großriedenthal-Ottenthal-Neudeck und Würmla verweisen. Jede Neugründung eines Landjugendsprengeles ist überaus erfreulich, um die außerschulische Jugendbildung, sowie auch die Persönlich-

keitsbildung von Jugendlichen am Land zu fördern. Zudem ist es immer wieder eine Bereicherung für den ländlichen Raum, wenn Jugendliche in ihren Gemeinden gemeinnützige Projekte und Aktionen auf die Beine stellen. Vielerorts beweisen die Burschen und Mädchen, dass sie das gesellschaftliche Wohlbefinden aller positiv beeinflussen können.

## Gekonnte Rhetorik beim Landesentscheid Reden

Der Landesentscheid Reden der Landjugend Niederösterreich fand heuer im Stift Herzogenburg statt. 40 Teilnehmer, die sich im Vorfeld durch Vorentscheide auf Viertelsebene qualifiziert hatten, äußerten gekonnt ihre Meinung in vier Kategorien. Bei den Redewettbewerben zählen vor allem Wirkung, Aufbau und Inhalt der Reden. In der Kategorie „Vorbereitete Rede unter 18 Jahre“ siegte Sofia

Stefan vor Katharina Patzschneider und Sonja Eva Lepusch. Bei den über 18-Jährigen landete Elisabeth Enne vor Martin Spreitzer und Julia Völkl. Die besten „Spontanredner“ sind Fabian Butzenlechner, Michael Scharner und Thomas Rohringer.

Die Pokale für „Neues Sprachrohr“ gingen nach Gaming und in die Bezirke Kirchberg an der Pielach und St. Pölten.

### PERSONALIA

## Anton Kasser – 60

Landtagsabgeordneter, Bürgermeister der Marktgemeinde Allhartsberg Anton Kasser, feiert am 27. Mai 2023 seinen 60. Geburtstag.

Für Heimat, Umwelt und ein soziales Miteinander engagiert sich Anton Kasser schon seit mehr als dreißig Jahren sehr intensiv. Nach fünf Jahren im Gemeinderat folgte 1995 seine Wahl zum Bürgermeister von Allhartsberg. 2009 wurde Kasser Abgeordneter zum NÖ Landtag. Seit dem Jahr 2000 ist er im Vorstand und im Präsidium der ÖVP des Bezirks Amstetten vertreten. Der Jubilar ist zudem Obmann

vom Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten und Präsident der NÖ Umweltverbände. Auch im NÖ Bauernbund übernimmt Kasser Verantwortung. Beginnend im Jahr 1989 im Ortsbauernrat folgten weitere wichtige Positionen: Bezirksbauernratsobmann von Waidhofen/Ybbs (2006 bis 2020), Landesbauernrat (seit 2006), Landesvorstand (seit 2015) sowie Hauptbezirksbauernratsobmann von Amstetten (seit 2019). Der Absolvent der LFS Gießhübl führt einen Familienbetrieb im Nebenerwerb mit Masthühnerhaltung.

### WIENER BAUERNBUND

**Robert Eichinger**, 1230 Wien, feiert am 20. Mai 2023 seinen 70. Geburtstag.  
**Friedrich Strauch**, 1210 Wien, feiert am 24. Mai 2023 seinen 90. Geburtstag.  
**Johann Hembach**, 1100 Wien, feiert am 27. Mai

2023 seinen 70. Geburtstag.  
**OR Karl Kölbl**, 2280 Glinzdorf, feiert am 28. Mai 2023 seinen 60. Geburtstag.  
**Karin Hafner †**, 1110 Wien, ist am 11. Mai 2023 im 54. Lebensjahr verstorben.

# 142 junge Niederösterreicher erhalten Leopold Figl-Stipendium

Zum mittlerweile 61. Mal hat der Leopold Figl-Unterstützungsverein am Montag im Landtagssaal in St. Pölten seine Stipendien verliehen. Finanziert werden damit junge Talente in ihrer Ausbildung.

ARTUR RIEGLER

Ziel des Leopold Figl-Unterstützungsvereins ist es, junge Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft, im Besonderen aus dem ländlichen Raum, in ihrer beruflichen Aus- und Weiterbildung zu fördern.

Seit 1962 wurden mehr als 15.000 Stipendien verliehen

Eines haben die 142 jungen Damen und Herren, die am 15. Mai im Landtagssaal ausgezeichnet wurden, gemeinsam: Sie sind begabt, beweisen Wille und Fleiß zu lernen und brennen für die heimische Land- und Forstwirtschaft.

Dafür haben sie von Landesrat Ludwig Schleritzko, Präsident der Leopold Figl-Stiftung Josef Pröll, Ballobmann Stefan Jauk, Obmann des Unterstützungsvereins Direktor Paul Nemecek und dem Obmann der Arbeitsgemeinschaft der Meisterinnen und Meister in der Land- und Forstwirtschaft in NÖ Andreas Boigenfürst, die Urkunde überreicht bekommen. Dabei betonte Josef Pröll: „Leopold Figl war nicht nur Bundeskanzler, Minister oder Landeshauptmann. Er war der größte Nachkriegsheld Österreichs und Brückenbauer im gespaltenen Land.“

In Bezug auf die aktuellen Herausforderungen, Krisen und den Krieg in der Ukraine hob Pröll Figl bedeutende Rolle bei den Verhandlungen zum Staatsvertrag im Jahr 1955 hervor. „Wenn wir genau heute am 15. Mai, also an jenem Tag, an dem vor knapp 70 Jahren der österreichische Staatsvertrag unterzeichnet wurde, nun politische Forderungen nach einer Abkehr der Neutralität vernehmen, müssen wir uns bewusst sein, dass wir damit unser gemeinsames österreichisches Erbe wegwerfen“, gab Pröll



Gratulierten den Stipendiaten von der HBLA und BA Klosterneuburg (m.): Direktor Paul Nemecek, Stefan Jauk, Landesrat Ludwig Schleritzko und Stiftungspräsident Josef Pröll.

zu Bedenken. In der Land- und Forstwirtschaft werde in Generationen gedacht und gehandelt. „Wir wissen, was es heißt, etwas aufzubauen und das Werk fortzusetzen. Nicht umsonst sind unsere Höfe vielerorts seit Jahrhunderten in Familienhand“, sagte der

„Leopold Figl hat an dieses Österreich geglaubt und der Erfolg gab ihm recht.“

JOSEF PRÖLL

ehemalige Vizekanzler und Bundesminister. Landesrat Ludwig Schleritzko wiederum appellierte an die Stipendiaten, sich aktiv in der Gesellschaft „mit eigener Meinung einzubinden, die eigenen Standpunkte zu vertreten und auch in Zukunft

konkrete Ziele im Auge zu behalten“. Paul Nemecek erklärte: „Mit der heutigen Stipendienverleihung erkennen wir großartige Leistungen an und unterstützen gleichzeitig die Jugend aus dem ländlichen Raum.“

Der Leopold Figl-Unterstützungsverein wurde im Jahr 1962 anlässlich des 60. Geburtstages des früheren Bundeskanzlers, Außenministers und damaligen Landeshauptmanns geschaffen, um der Jugend aus dem ländlichen Raum Hoffnung zu schenken und eine Perspektive zu geben.

Seitdem haben mehr als 15.000 junge Frauen und Männer von diesem Stipendium profitiert, der gemeinnützige Verein hat 15.000 Ausbildungen in der Landwirtschaft ermöglicht.

■ Informationen zur Antragstellung sowie die Foto-Galerie der jüngsten Stipendienverleihung gibt es auf [leopold-figl-stipendien.at](http://leopold-figl-stipendien.at)

## Zu Bewässerungsteichen neuer Infolder vorgestellt

Immer wiederkehrende Trockenperioden stellen Bäuerinnen und Bauern vor die Herausforderung, die Ernte trotz Wassermangels zu sichern. Ein möglicher Lösungsansatz besteht in der Anlage von Bewässerungsteichen. Mit diesem Thema hat sich daher auch eine Arbeitsgruppe des Kompetenzzentrums Bewässerung intensiv auseinandergesetzt und Empfehlungen und Lösungsansätze im neuen Folder „Bewässerungsteiche in Niederösterreich“ festgehalten.

LK NÖ-Vizepräsident Lorenz Mayr, der auch Vorstand des Fachbeirates des Kompetenzzentrums ist, erklärt: „Es wurde das Wissen rund um Speicherteiche zur landwirtschaftlichen Bewässerung aus verschiedenen Bereichen zusammengetragen, das nun für interessierte Bäuerinnen und Bauern zur Verfügung

steht“. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf betont: „Ein guter Ertrag und somit die Sicherung der Versorgung mit heimischen Lebensmitteln sind oft nur durch Bewässerung der Kulturen möglich. Daher versuchen wir hier mithilfe des Kompetenzzentrums auch für Spezialfälle gute, alternative Lösungen zu finden.“

NOCH MEHR  
Den Artikel in voller Länge lesen Sie hier



Als Vorzeigebeispiel gilt die Bewässerungsgemeinschaft Spitzwies im Waldviertel.



Die neue Imker-Elite darf nun auch selbst Lehrlinge ausbilden.

## 20 neue Imkermeisterinnen und -meister ausgebildet

20 Imkerinnen und Imker haben die Meisterausbildung erfolgreich abgeschlossen und von LK NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner ihre Zertifikate erhalten. Die Kursteilnehmer kamen aus ganz Österreich und auch vier Imker aus Deutschland scheuten nicht die weite Anreise, was den guten Ruf der Ausbildung im Beruf Bienenwirtschaft unterstreicht. Die frischgebackenen Meister sind nun berechtigt selbst Lehrlinge auszubilden. Die Meisterausbildung ersetzt zudem die Unternehmerprüfung. „Durch die

umfassende Ausbildung und ihre fachliche Kompetenz zählen die Absolventinnen und Absolventen zur Elite der österreichischen Imkerei“, betonte Vizepräsidentin Wagner. Sie sorgten mit ihren Bienenvölkern für eine flächendeckende Bestäubung der heimischen Kulturpflanzen und seien somit unverzichtbare Partner der Landwirtschaft.“

Weitere Infos zu den verschiedenen Aus- und Weiterbildungsterminen und zur Anmeldung:

Tel. 05/0259-26400 oder [www.lehrlingsstelle.at](http://www.lehrlingsstelle.at)